



Kernvers als Wahlspruch des Ordens

non nobis, Domine, non nobis, sed nomini tuo da gloriam

Dieser Kern-Vers ist keine Lobpreisung, wie häufig angenommen und wie er auch häufig angewendet wird, sondern ein Gebet: Nicht uns schaffe Sicherheit oder Wohlergehen, sondern Deinem Namen schaffe Ehre. Nicht zur Befriedigung unserer Rachelust an unseren Widersachern und nicht zur Förderung unserer Interessen, sondern zur Verherrlichung deiner Gnade und Wahrheit begehren wir deine Hilfe, damit die Menschen erkennen, dass du ein Gott bist, der seinen Bund hält; denn Gnade und Wahrheit sind die beiden Säulen dieses Bundes.

Psalmenkommentar von Charles Haddon Spurgeon (engl. Baptistenpastor (1834 -1892). Evangeliums.net, 2014

Kernvers 115¹⁺² [113⁹⁺¹⁰] aus verschiedenen Übersetzungen.

Alles Reden, alles Schreiben ist Übersetzung. Wer spricht, wer schreibt, *übersetzt das ihn Bewegende in das von ihm erwartete Sprachverständnis seines Gesprächspartners und zwar nicht eines allgemeinen Mitmenschen, sondern dieses ganz bestimmten Gegenübers innerhalb dessen Aufnahmefähigkeit, wie sie der Sprecher bzw. Schreiber annimmt.*

Lapide, Pinchas: Ist die Bibel richtig übersetzt? Gütersloh 2012. Hier S.13 in „Übersetzung übt Ersetzung“.

Vgl. Ezechiel36.22-23: So spricht Gott der Herr: Nicht um euretwillen handle ich, sondern um meines heiligen Names willen, den ihr unter den Völkern, zu denen ihr gekommen seid, entweiht habt. Ich will meinen großen Namen heiligen, der unter den Völkern entweiht ist, den ihr in ihrer Mitte entweiht habt.

¹ Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Martin Luthers ...Stuttgart 1999

non nobis, Domine, non nobis, sed nomini tuo da gloriam, propter misericordiam tuam, propter fidelitatem tuam.	Liber Psalmorum secundum novam e textis primigeniis interpretationem Latinam. PI PAPAЕ XII auctoritae editus. Graz 1947
Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre, um deine Gnade und Wahrheit!	Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Martin Luthers ...Stuttgart 1999
Nicht uns, o Herr, nicht uns, nein, Deinem Namen gib die Ehre, um deines Mitleids, deiner Treue willen.	Das Buch der Psalmen. Nach der neuen Fassung. In deutscher Sprache von Carl Johann Perl. Graz 1947
Nicht uns, HERR, nicht uns, sondern deinem Namen schaffe Ehre, um deiner Huld und Treue willen!	Die Bibel mit Erklärungen. Übersetzt von Hans Bruns. Dortmund 1962
Nicht uns, o Herr, nicht uns, Ehre verleihe deinem Namen, um deiner Huld und Treue willen!	Die Bibel. Herder-Übersetzung mit Kommentar und Erläuterungen. Freiburg 2012
Nicht uns, o Herr, bring zu Ehren, nicht uns, sondern deinen Namen, in deiner Huld und Treue.	Die Bibel. Altes und Neues Testament. Einheitsübersetzung. Freiburg 1980
Nicht uns, o Herr, bring zu Ehren, nicht uns, sondern deinen Namen in deiner Huld und Güte.	Eingestimmt. Gesangbuch des Katholischen Bistums der Altkatholiken in Deutschland. Bonn 2003 Gotteslob. Katholisches Gebet- und Gesangbuch. Stuttgart 2013
Nicht uns, HERR, nicht uns, sondern deinem Namen gib Ehre, um deiner Gnade und Treue. willen.	DER PSALTER nach der Übersetzung D.Martin Luther (revidierter Text), Neudettelsau 1971
Psalm 113 ⁹ [115 ¹] Non nobis Domime non nobis sed nomini tuo da gloriam propter misericordiam tuam et veritatem tuam Nicht uns, Herr, nicht uns, sondern nur deinem Namen gib Herrlichkeit, wegen deiner Barmherzigkeit und deiner Wahrheit	Liber Psalmarum. Dort aufgeführt nach LXX unter Psalmus CXIII (Psalm 113.9) Die Psalmenzählung der Septuaginta (LXX) zählt die Psalmen an einigen Stellen anders als der hebräische Text. So werden die Psalmen 114 und 115 zu einem Psalm, nämlich 113, zusammen gezogen. Siehe Dohmen, Christoph u.a. Das Buch der Bücher. Die Bibel – Eine Einführung. Regensburg 2010 Biblia sacra vulgata Septuaginta. Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart, 2009

Inhalt des Psalms 115

Gottes Volk lebt unter Völkern, die den HERRN nicht verehren, sondern ihren Götzen dienen. Sie spotten über den HERRN, verleugnen seine Wunder und kränken Gottes Volk schließlich mit der Frage "Wo ist (denn) nun ihr Gott?".

Den Gottesfürchtigen tat dieses Verhalten in der Seele weh. Die eigene Demütigung hätten sie noch hingenommen, aber den HERRN zu verunehren, war nicht zu ertragen. Daher flehen sie zum HERRN, ER möge seinen Namen schützen und wieder zu Ehren bringen. Sie allein sehen sich dazu nicht in der Lage; dazu benötigen sie Gottes Hilfe.

Der Psalmdichter macht zunächst seiner Empörung Luft: er zeigt auf, wie unsinnig es ist, toten Göttern zu dienen. Im Anschluss ermahnt er das Volk Israel, am HERRN festzuhalten, auf IHN zu vertrauen und seinen Namen zu preisen.

Da die Verstorbenen dem HERRN keine Psalmen mehr singen können, sollen wenigstens die Lebenden dafür sorgen, dass Gott der ihm gebührende Lobpreis zukommt.

Einteilung des Psalms 115

V1 und V2: Eine Bitte an Gott, seine Ehre zu verteidigen

- 1 Nicht uns, o Herr, bring zu Ehren, nicht uns, sondern deinen Namen, in deiner Huld und Treue!*
- 2 Warum sollen die Völker sagen: »Wo ist denn ihr Gott?«*

V3 bis V8: Eine verächtliche Beschreibung der falschen Götter u. ihrer Verehrer

- 3 Unser Gott ist im Himmel;
alles, was ihm gefällt, das vollbringt er.*
- 4 Die Götzen der Völker sind nur Silber und Gold,
ein Machwerk von Menschenhand.*
- 5 Sie haben einen Mund und reden nicht,
Augen und sehen nicht;*
- 6 sie haben Ohren und hören nicht,
eine Nase und riechen nicht;*
- 7 mit ihren Händen können sie nicht greifen, mit den Füßen nicht gehen,
sie bringen keinen Laut hervor aus ihrer Kehle.*
- 8 Die sie gemacht haben, sollen ihrem Machwerk gleichen,
alle, die den Götzen vertrauen.*

V9 bis V15: Eine Ermahnung an die Treuen,

auf Gott zu trauen und große Segnungen von ihm zu erwarten.

9 Israel, vertrau auf den Herrn!

Er ist für euch Helfer und Schild.

10 Haus Aaron, vertrau auf den Herrn!

Er ist für euch Helfer und Schild.

11 Alle, die ihr den Herrn fürchtet, vertraut auf den Herrn.

Er ist für euch Helfer und Schild.

12 Der Herr denkt an uns, er wird uns segnen, er wird das Haus Israel segnen, er wird das Haus Aaron segnen.

13 Der Herr wird alle segnen, die ihn fürchten, segnen Kleine und Große.

14 Es mehre euch der Herr, euch und eure Kinder.

15 Seid gesegnet vom Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat.

V16: Ein Wort der Erklärung über das Verhältnis der göttlichen Allherrschaft

zu der gegenwärtigen Lage des Volkes Gottes.

*16 Der Himmel ist der Himmel des Herrn,
die Erde aber gab er den Menschen.*

**V17 u. V18: Eine Erinnerung, dass nicht die Toten, sondern die Lebendigen
die Aufgabe haben, Gott hienieden beständig zu preisen.**

*17 Tote können den Herrn nicht mehr loben,
keiner, der ins Schweigen hinabfuhr.*

*18 Wir aber preisen den Herrn
von nun an bis in Ewigkeit.*